

## Gelebte Seelsorge

- *Regelmäßige evangelische und katholische Gottesdienste*
- *Feiern der christlichen Feste im Jahreslauf*
- *Feiern von Abendmahl oder Eucharistie, auf Wunsch auch Krankensalbung und Krankensegnung*
- *Gebete bei Tisch, gemeinsamer Tagesabschluss*
- *Gestaltung des Sonntags als besonderer Tag der Woche*
- *Gemeinsames Singen*
- *Vermittlung von seelsorgerlichen Gesprächen*
- *Aufmerksame Begleitung beim Einzug in die Einrichtung, in Krisen und beim Sterben*
- *Würdevolle Verabschiedung von verstorbenen Bewohner/innen*

*Dabei schätzen und pflegen wir eine gute Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden am Ort.*



Der Barmherzige Samariter  
Glasfenster im Samariterstift Ammerbuch  
von Pastor i. R. Robert Gaubatz

*Unsere Häuser sind offen für Menschen verschiedener Glaubensauffassungen und Religionen.*

*Bitte kommen Sie auf unsere Mitarbeitenden zu mit Ihren Wünschen und Bedürfnissen!*

**SAMARITERSTIFTUNG**  
*Referat Diakonie und Theologie*

Schlossweg 1  
72622 Nürtingen  
Telefon 070 22 / 505-200

**SAMARITER**   
STIFTUNG

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Holzwirtschaft.

10/16

# WIR HELFEN MENSCHEN

*Seelsorge und diakonisches Handeln in der Samariterstiftung*



**SAMARITER**   
STIFTUNG



## *Wir helfen Menschen*

... ist das Motto der Samariterstiftung. Unsere Arbeit geschieht im Auftrag und in der Nachfolge Jesu. Er hat Menschen aufmerksam wahrgenommen, die Hilfe, Unterstützung und Solidarität brauchen und hat sich ihnen liebevoll zugewandt, sie aufgerichtet, getröstet und gestärkt.

**Menschliche Zuwendung** hat für uns neben einer fachlich qualifizierten Arbeit einen hohen Stellenwert. Dazu tragen neben den angestellten Mitarbeitenden auch viele Ehrenamtliche bei.

**Glaube sehen wir als wichtige Ressource** für die Menschen, die wir unterstützen, und für uns selbst in unserer Arbeit.

Wir gehen mit großer Sorgfalt vor bei **schwierigen Entscheidungen** in der Pflege oder Betreuung, z.B. durch sogenannte ethische Fallbesprechungen. Die Würde des Betroffenen, seine Autonomie und sein Wohl stehen dabei im Zentrum

## *Glaube als Hilfe*

Das hohe Alter stellt besondere Herausforderungen und lässt manche Fragen neu aufbrechen. Da können Glaubenstraditionen wie Lieder, Gebete, Texte der Bibel, religiöse Symbole und Rituale Halt geben und Sinn vermitteln. Gerade an Demenz Erkrankte haben dafür auch im fortgeschrittenen Stadium ein gutes Gespür. Sie erleben dabei oft ein Wiedererkennen von Vertrautem und fühlen sich darin geborgen.

Deshalb legen wir Wert auf Rituale wie z.B. ein Tischgebet beim gemeinsamen Mittagessen, einen Tagesabschluss und regelmäßige Gottesdienste.

## *Begleitung am Lebensende*

In der Begleitung sterbender Menschen trägt uns die Zuversicht auf Gottes liebevolle Zuwendung auch am Lebensende und die Hoffnung, dass wir durch die Auferstehung Jesu Christi zu neuem Leben berufen sind.

Wir setzen die Erkenntnisse der „Palliative Care“ um, ein Konzept der fürsorglichen Pflege und Betreuung Sterbender. Dabei ist uns die seelsorgerliche Begleitung wichtig. Das kann ein Gespräch über noch unbeantwortete Lebensfragen sein, ein gemeinsames Gebet, die Feier des Abendmahls im Kreis der Angehörigen oder das ruhige Sitzen am Bett.